



Zwei erfolgreiche Frauen:
Deutschlands erste Kanzlerin,
Angela Merkel traf
Sigrid Kühnemann, die
viele Jahre Ihres Lebens
dem Wiederaufbau
der Dresdner Frauenkirche
widmete

Mit Intuition und Fingerspitzengefühl

Frauen, die
etwas bewegen

Die skandinavischen Länder haben es vorgemacht. Sie legten die politischen Zügel in weibliche Hände. Nach den Wahlen im Januar brachten es nun auch im kriegserodierten westafrikanischen Liberia und im südamerikanischen und bislang eher dem Machismo zugeneigten Chile weibliche Präsidentinnen an die Spitze. Wo man auch hinschaut: In aller Welt wird 2006 ein Jahr der Frauen, sie rücken in Positionen auf, welche lange Zeit Männern vorbehalten waren.

Titelthema



Ursula von der Leyen:
Sieben Kinder in Hannover und ein Ministeramt in Berlin: geht doch!

Auch bei uns tritt dieser Trend deutlich zutage: seit dem letzten Herbst wird Deutschland von einer Kanzlerin, Angela Merkel, regiert. Und wir Niedersachsen haben mit Ursula von der Leyen eine weitere Spitzenpolitikerin in Berlin am Start.

Was aber machen Frauen anders? Worin liegt ihre besondere Kraft?

Das Aufrücken der Frauen in Führungspositionen ist längst nicht nur in der Politik zu beobachten. Soft Skills werden als Führungsqualifikation immer wichtiger, diese schreibt man bekanntlich eher Frauen zu. Ist das der Grund? Längst nicht nur in der Politik, auch in vielen anderen Bereichen gibt es einen sanften Wechsel.

Mit weiblicher Intuition im harten Business

Auch in Hannover und Niedersachsen gibt es eine Menge Frauen in Führungspositionen, deren Schaffensschwerpunkte wir hier portraituren möchten. Wir stellen Ihnen engagierte Frauen vor, von denen

einige mehr andere weniger in der Öffentlichkeit stehen.

Die weiblichen Mitglieder der TOP Redaktion haben sich in ganz verschiedenen Bereichen umgeschaut und stellen Ihnen hier einige Frauen u.a. aus Kultur, Wirtschaft, Medizin, Sport und Kirche vor. Wir fragten Sie, was ihnen wichtig ist und wofür sie sich persönlich engagieren.

◆
GT



Margot Käßmann:
Landesbischöfin und Mutter, die Familie gibt ihr Rückhalt

Maria Furtwängler alias Fernsehkommissarin Charlotte Lindholm. Sie ist zwar nur im Film zu Hause in Hannover, aber eine von Deutschlands erfolgreichsten Fernsehkommissarinnen



Christine Koch und Astrid Stieve
Gartenfestival Herrenhausen

Zu Pfingsten verwandeln die beiden Damen Herrenhausen wieder in ein Blütenmeer. "Wir holen die nettesten Besucher in den schönsten Garten der Welt."



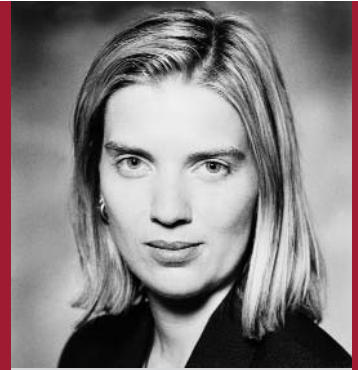
Prof. Gudrun Schröfel, Leiterin des Mädchen-Chor, Vizepräsidentin der Musikhochschule

"Aktive Auseinandersetzung mit Musik im Kindes- und Jugendalter bereichert das ganze Leben. Hier erlangen die jungen Menschen soziale Kompetenzen und Disziplin, Kreativität und Kontinuität."



Sigrid Maier-Knapp-Herbst
Präsidentin der Klosterkammer Hannover

"Bewährte Traditionen würdigen und pflegen und sie in den Klöstern und Stiften für die Zukunft sichern und weiterentwickeln, ist mein Ziel."



Tina Voss, Geschäftsführerin der von ihr gegründeten Zeitarbeitsfirma

"Ich wollte schon immer neue Wege gehen. Sätze wie 'Das haben wir schon immer so gemacht' oder 'Das geht nicht' bringen mich auf die Palme. Meine Devise heißt deshalb: Selber gestalten!"

Spezialistin für Schönheit und Selbstvertrauen

Dr. med. Gabriele Pohl,
Fachärztin für plastische und
ästhetische Chirurgie

„Ich liebe meinen Beruf, weil er mich in die Lage versetzt, Menschen glücklich zu machen. Menschen, die vorher verzweifelt und unsicher waren, finden wieder zurück zu einem neuen Selbstwertgefühl, ja, sie können sich im wörtlichen Sinne in ihrer Haut wieder wohl fühlen. Dass ich hier erfolgreich helfen kann, erfüllt mich mit einer großen inneren Befriedigung.“

Dr. Gabriele Pohl ist Fachärztin für plastische und ästhetische Chirurgie, mit zusätzlichen Qualifikationen auf den Gebieten der Rettungsmedizin, der Unfall- und der Wiederherstellungschirurgie.

Als eine der wenigen Frauen in ihrem Beruf hat sie es bis zur internationalen Spitze geschafft. In ihrer eigenen Fachklinik in Hannover, die von Patienten aus ganz Deutschland und dem Ausland aufgesucht wird, werden die „Pohl'schen Richtlinien“ gelebt:

langjährige Erfahrung, ständige Weiterbildung, ausführliche Beratung, seriöse Aufklärung, höchste Qualität, maximale Sicherheit, modernste Operationstechniken, umfassende Betreuung, hervorragende Ergebnisse.

Schönheit, das ist für Dr. Gabriele Pohl ein zerbrechliches Gut, ein wertvolles Geschenk, das verantwortungsbewusst und liebevoll behandelt werden muss. Deshalb ist sie in ihrem Beruf, der den Menschen Schönheit und Selbst-

vertrauen schenkt, mit Herz und Seele verwurzelt.

Mit der Fingerfertigkeit und dem Können der erfahrenen Chirurgin meistert sie brillant ihre Aufgaben, mit fraulicher Sensibilität und Fingerspitzengefühl begleitet sie ihre Patientinnen und Patienten behutsam und verständnisvoll auf dem Weg zu einem neuen, schöneren Lebensgefühl.

„Die Überzeugung, gebraucht zu werden und helfen zu können, mobilisiert meine Kräfte, die ich in Form von menschlicher Zuwendung und fachärztlichem Können an meine Patienten weitergebe.“

BR



Foto: Sabina



Gabriele Wicke, freie Malerin

Sie ist Gründungsmitglied des Lions Club Aegidius und engagiert sich dafür, ein Haus für behinderte und schwerst-kranke Kinder zu bauen, die von ihren Familienangehörigen rund um die Uhr gepflegt werden müssen.



Heike Kemmer, Deutsche Meisterin im Dressurreiten 2005, mehrfache Mannschaftsolympiasiegerin

"Pferd und Reiterin in absoluter Harmonie. Das möchte ich auch anderen durch meinen speziellen Ausbildungsweg vermitteln."



Margit Gieseke
Geschäftsführende Gesellschafterin der Parfümerie Liebe

Sie unterstützt die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) und das NKR sowie das Opernhaus im kulturellen Bereich.



Doris Schröder Köpf
Schirmherrin der Stiftung Dt. Kinder-, Jugend- und Elterntelefone

3000 Ehrenamtliche kümmern sich telefonisch um junge Menschen in Problemsituationen - anonym und kostenfrei.

Einfach zuhören

Anne Rangette-Thorey Geschäftsführerin
des THOREY Relocation Services

Eine positive und zukunftsorientierte Vorbildfunktion zu leben, ist das Motto von Anne Rangette-Thorey. Langjährige Erfahrung, internationale Ausbildung, ausführliche Beratung, Flexibilität und Loyalität, Verlässlichkeit, Diplomatie und kulturelles Hintergrundwissen, das sind ihr Garantien für den Erfolg. Die gebürtige Französin ist bereits seit gut acht Jahren eine feste Institution für internationalen, beruflichen Standortwechsel mit Büro in Hannover und Burgdorf bei Salzgitter. Anne Rangette-Thorey und ihr Team, Kristin von Berckefeldt und Marianne Wandt, haben ein offenes Ohr für ihre Kunden. Ob aus Amerika, Asien, Australien, der Automobilindustrie, der Luftfahrtindustrie, der Entertainmentbranche oder aus dem Banken und dem Versicherungswesen: Sie kümmern sich um die Integration von Führungskräften und sorgen dafür, dass sie sich in Niedersachsen schnell heimisch fühlen. Dazu gehören Umzugsmanagement, Behördengänge, Versicherungswesen, energiepolitische Aufklärungsarbeit, aber auch ausgiebige Orientierungsspaziergänge.

Anne Rangette-Thorey stellt individuelle Programme auf, um die Führungskräfte und Spezialisten lösungsorientiert, flexibel, verbindlich und freundlich zu betreuen. Sprachbarrieren gibt es im Thorey-Team nicht:

„Wir haben einen hohen Anspruch an unser Können, daher ist es für uns selbstverständlich, dass wir und unsere Mitarbeiter mit den Partnerunternehmen gemeinsam wachsen. Es gibt nichts Gutes, es sei denn man tut es.“

Das ist eine starke Motivation für unser starkes Frauenteam.“

Mit den Kunden kann deutsch, englisch, französisch oder spanisch kommuniziert werden.

„In unserem Beruf muß man genau zuhören können, denn die Vielfältigkeit der Menschen aus den verschiedensten Kulturen ist sehr groß“, so Anne Rangette-Thorey. Und die Nerven muß man auch behalten. Lächelnd erinnert sich Anne Rangette-Thorey an einen chinesischen Geschäftsmann, der nach vier Wochen fünf Staubsauger ansammelte mit der Begründung, alle wären kaputt. Daraufhin prüfte sie selbst und stellte fest: Die Beutel sind voll...

Für sich selbst hat Anne Rangette-Thorey den idealen Beruf gefunden. Denn „Menschen wie ich, die aus Weinanbaugebieten wie der Champagne kommen, denen liegen die Menschen besonders am Herzen.“ AG ♦



Foto: Sabina



Dr. Rachelle Römermann, Römermann Rechtsanwältin, Kanzleimanagement

“Als Mutter und Gründungsmitglied von International Children Help e.V. liegen mir die Rechte und Lebensbedingungen von Kindern besonders am Herzen.”



Rita Pawelski
MdB

“Ich möchte mit meiner Arbeit die Berufschancen älterer Menschen steigern und den Wirtschafts- und Kulturstandort Niedersachsen stärken.”



Dr. Sabine Johannsen
Vorstand der NBank

Die gebürtige Oberhausenerin jongliert beruflich mit großen Zahlen. Privater Rückzugswinkel ist ihre Familie mit drei Kindern.



Dr. Marlena Robin-Winn
Gründerin und Leiterin Niedersächsischen Blutstammzellspender-Register

Sie kämpft aktiv gegen Leukämie durch den Aufbau von Deutschlands drittgrößter Datenbank für Blutstammzellspender

International orientierte Ausbildung für die Führungskräfte von Morgen

Anette Tronnier, Geschäftsführerin
der GISMA Business School

Seit dem 1. November 2005 hat die GISMA Business School in Hannover eine neue Geschäftsführung. Genau gesagt eine Geschäftsführerin: Anette Tronnier (43). Für die GISMA Business School ist sie voller Pläne und Ideen. Ihr Ziel: die GISMA gemeinsam mit ihrem Team langfristig auf dem Markt der erstklassigen Managementausbildung zu positionieren. Hier gilt es nach ihrer Ansicht vor allem, das Dienstleistungsportfolio ständig neu am Bedarf der Kunden auszurichten.

Zum Thema “Führung” sagt sie: “Ob mein Führungsstil sich von dem meiner männlichen Kollegen unterscheidet, kann ich selbst nicht beantworten. Ich habe meinen Weg überwiegend unter Männern gemacht und weiß deshalb gar nicht zu sagen, wie eine ‘weibliche’ Karriere aussieht.” Offenheit, Gradlinigkeit und Unabhängigkeit im Denken hat sie von ihrem Vater gelernt, auf den sie recht stolz ist: “Er war ein Unternehmer, wie es heute kaum noch welche gibt. In dieser Rolle hätte er sicher auch als Frau eine gute Figur gemacht.”

Ihre Freizeit gehört fast vollständig ihrer Familie, insbesondere ihrer zweijährigen Tochter Mette, die für den sportlichen Ausgleich sorgt und sicher

stellt, dass Jugend und Spontinität in ihrem Denken und Handeln nicht zu kurz kommen.

Die “Auszeit” als selbstständige Beraterin hat sie aber auch beflügelt, darüber nachzudenken, welche Möglichkeiten die GISMA “Führungskräften in der Elternzeit” bieten kann. Daraus ist ein Angebot für eine Weiterbildung speziell für Mütter und Väter, die zuhause zwar erstmals lernen, was Führung und Organisation wirklich bedeuten, die aber darüber hinaus noch mehr zum Thema Management lernen möchten. Mit Betreuungsangeboten für die Kinder und einem speziellen Coaching im Programm soll ein Wiedereinstieg in den Beruf auf “Augenhöhe” mit

den Kollegen gewährleistet sein. Sie erhofft sich damit nicht nur, die Betroffenen anzusprechen, sondern auch mehr und mehr Unternehmen dafür zu gewinnen, dieses Programm zu finanzieren. ◆

AP

Anette Tronnier, Geschäftsführerin der GISMA Business School, mit Tochter Mette.

Foto: GISMA Business School





May-Britt Pürschel, Referatsleiterin im Niedersächsischen Wirtschaftsministerium

„Ich kümmere ich mich um politische Belange der kleinen und mittleren Unternehmen, insbesondere aus der Dienstleistungswirtschaft und um die Messepolitik des Landes.“



Monika Serreck, Direktorin Private Banking Commerzbank Hannover

„Meine ehrenamtliche Vorstandsarbeit in verschiedenen Stiftungen hat den Fokus Menschen mit Behinderungen zu helfen und für Verständnis in der Bevölkerung zu werben.“



Dr. Elisabeth Heister-Neumann, Niedersächsische Justizministerin

„Sicherheit und Resozialisierung müssen in einem vernünftigen Gleichgewicht stehen.“



Carola Schwensen, Geschäftsführerin Fachausstellungen Heckmann GmbH

„Messen sind ideale Kommunikationsplattformen und verbinden Menschen weltweit“



Andrea Meyer,
Innenarchitektin

„Feingefühl muss sein!“

*„Ich habe schon immer über den Teller-
rand geschaut; ich möchte viel kennen
lernen und immer wieder ausbrechen
und neu gestalten.“*

Verantwortung ernst nehmen, auf andere Menschen eingehen, auf unser Arbeitsumfeld, auf die Umwelt, für die Zukunft der Familie sorgen. Andrea Meyer führt ein bewusstes Leben.

Nach ihrem in Hannover absolvierten Studium sammelte sie erste berufliche Erfahrungen in Hamburg im Bereich Marketing im Möbelhandel und übernahm danach die Montageleitung bei Objekteinrichtungen, ehe sich als Innenarchitektin betätigte.

Fast zehn Jahre nahm sie sich dann eine berufliche Auszeit für die Erziehung ihrer zwei Kinder.

Im Jahr 2000 startete Andrea Meyer gemeinsam mit ihrem Mann das Küchenstudio bulthaupt im PelikanViertel und führt es seit 2003 in Zusammenarbeit mit Möbel Hesse fort. Das hochwertige Programm von Cor+Interlücke und Ambiente by Hesse ist eine ideale Plattform für bulthaupt. „Im Umfeld der Gruppe Möbel Hesse arbeiten und handeln

mein Mann und ich dennoch allein verantwortlich in unserem Spezialgebiet, sind dabei kreativ und erfolgreich“, so Andrea Meyer. Als Marktführer setzt bulthaupt im hochwertigen Segment ganz klare Maßstäbe für den Lebensraum Küche. Innovatives Design, hochwertige Qualität und die fachliche Kompetenz der Partner prägen diese Marke im In- und Ausland.

„Wir verstehen uns als Bindeglied zwischen den bulthaupt Produkten und den Kunden“, umreißt Andrea Meyer ihr Aufgabengebiet, „wir bringen funktionale, ästhetische und vor allem individuelle Faktoren miteinander in Einklang. Dabei nimmt die individuelle Planung der Küchen einen großen Raum ein. Das Gestalten und Entwerfen ganzheitlicher Lösungen ist für mich eine der schönsten Aufgaben.“

Bei den beruflichen Anforderungen kommt die Freizeit oft zu kurz: „Am besten kann ich mich bei einem Frühstück am Sonntag entspannen. Das darf dann ruhig zwei bis drei Stunden dauern. In den Wintermonaten gönne ich mir gern Erholungspausen in unserer Gartensauna in Hannover-Kleefeld. Die sommerlichen Abende verbringen wir dann oft im Garten oder auch einmal auf dem Tennis- oder Golfplatz.“ AG ♦

Foto: Sabina

Unser Business hat viele schöne Seiten.



Der Urlaub. Schönste Zeit des ganzen Jahres. Grenzenlose Freude. Sollten Sie dabei an jedem Tag verspüren. Ihr Lächeln. Für uns das beste Kompliment auf dieser Welt. Das einmalige Flair der World of TUI können Sie immer wieder aufs Neue erfahren. In unseren Reisebüros, Flugzeugen und Hotels. Mit unseren Veranstaltern und in Ihrem Urlaubsgebiet.

Wenn Sie mehr über World of TUI und unsere Urlaubswelten wissen möchten, dann besuchen Sie uns im Internet: www.tui-group.com



Sigrid Schubach-Kasten
Inhaberin Fa. Datenservice Schubach

"Jedes 7. Kind in Hannover geht ohne Frühstück oder Pausenbrot zu Schule und bekommt häufig keine warme Mahlzeit. Das wollen wir mir der 'Aktion Sonnenstrahl e.V.' ändern."



Annelore Ressel
SPD Abgeordnete
Mitbegründerin der Hildesheimer Tafel e.V.

"Wer zur Quelle will muß gegen den Strom schwimmen."



Danya Segal
Solistin Blockflöte, MUSICA ALTA RIPPA

"Ich glaube, ich hätte mich in Händel verliebt"



Renate Völkel-Hanne
Hoteldirektorin, "residencia" in Sarstedt

"Ich liebe das Leben - und von der Kraft, die ich daraus schöpfe, gebe ich gern anderen Menschen etwas ab."



„Ich liebe meinen Beruf, weil ich die Menschen glücklich machen kann.“

Mit Respekt und Achtung führen und gewinnen

Scotty Saylor, Geschäftsführerin
Wempe Juweliere Hannover

Was haben ein schneidiger Ferrari, die faltige Rock'n-Roll-Legende Mick Jagger, der erschossene Ex-US-Präsident John F. Kennedy sowie der motivierte Fußballverein Hannover 96 gemeinsam? Ganz einfach. Sie sind auf den ersten Blick wenig miteinander vergleichbar, üben aber eine ungewöhnliche Faszination aus. Sie sind charismatisch.

So auch Scotty Saylor. In ihren Augen brennt das Feuer. Seit September 2004 ist Scotty Saylor Geschäftsführerin von Wempe Hannover.

In ihrem Leben mußte sie sich immer wieder an neue Welten anpassen. Ob von Amerika nach Bonn, von Bonn nach Brüssel, von Brüssel nach Stuttgart, Stuttgart nach Hamburg und Hamburg nach Hannover. Diese Erfahrungen haben sie geprägt. Und so ist sie auch heute.

Eine Frau mit internationalem Denken und Handeln. „Ich bin keine Emanze und strebe daher Gleichberechtigung auch für Männer an. Meine Mutter hat in ihrer Erziehung damit begonnen und wir Kinder leben es wei-

ter.“ Für Scotty Saylor gibt es nur ein Miteinander zwischen Frau und Mann, und wer sich als charismatischer Leader öffnet, also nicht nur die Mitarbeiter mitnimmt und ihnen den Weg und das Ziel zeigt, sondern leidenschaftlich, visionär, anpassend und auch durchaus mal wortgewaltig die Führungsverantwortung übernimmt, kann und will etwas leisten. „Die Balance ist eine hohe Kunst des Managements“, beschreibt Scotty Saylor ihren Führungsstil. Die hohe Schule des Managements hat sie durch die Wempe-Schule erlernt.

Mit viel Persönlichkeit, Lebendigkeit, Präzision in der Sache und emotionale Bindung zum Unternehmen meistert sie ihr Geschäft auf der Georgstraße.

Ihren Ausgleich zum Beruf sucht sie in der Natur oder mit Kunst und Kultur, Literatur und Gesprächen mit Familie und Freunden. So ist ihr auch der Lions Club Aegidius stark ans Herz gewachsen. Auch in Zukunft wird sie die Aktivitäten wieder mit kreativen Ideen unterstützen.

◆
AG



Helga Darenberg
Oberin der Henriettenstiftung, "Diakonie in
Gemeinschaft"

*Einer ihrer Lebensbegleiter ist: "Wirf
dein Herz voraus, Gott fängt es auf, und
wartet auf deine Füße!"*



Chris Bettels
Besitzerin und Managerin der Stadtresidenz
Hildesheim

*"Ich habes es mir zur Aufgabe gemacht,
älteren Menschen einen würdevollen
und genussvollen Lebensabend zu berei-
ten."*



Margaretha Böhm
Konsulin und Unternehmerin

*"Als Honorarkonsulin der Republik Kir-
gistan vertrete ich dieses wunderschöne
Land. Meine Aufgaben erstrecken sich
auf Politik, Wirtschaft und Kultur sowie
humanitäre Hilfe."*



Fürstin Benita zu Schaumburg-Lippe
Schlossherrin Schloss Bückeberg

*Statt für eine Karriere in der Forschung
entschied sich die promovierte Biologin
mit ganzem Herzen für die familiären
Verpflichtungen.*

Die Spezialistin | Evelin Schindler

DIS AG

für strategisches Personalmanagement

*"Die Förderung des Nachwuchses liegt mir besonders am Herzen.
Ich schenke jungen Mitarbeitern viel Vertrauen und lasse sie gern
eigenständig arbeiten. Bei der Auswahl von Führungskräften
achte ich besonders auf Wertschätzung im Umgang,
Höflichkeit und kommunikative Fähigkeiten.
Soft skills werden in Zukunft immer wichtiger werden."*

Das Image der Zeitarbeit hat sich in den letzten Jahren grundlegend verändert. Als Evelin Schindler vor 20 Jahren die Geschäftsführung der DIS AG übernahm. War der Verlust des Arbeitsplatzes für viele problematisch und der Weg zur Zeitarbeitsvermittlung fiel schwer. Im Laufe der Zeit gab es aber einen ganz interessanten Trend:

Evelin Schindler: „Für viele Arbeitssuchende wurde aus dem temporären „Job“ ein fester Arbeitsplatz. Inzwischen sehen beide Seiten – Arbeitnehmer wie Arbeitgeber darin die große Chance, sich ausführlich kennen zu lernen und dann erst längerfristig zu binden.“

Im der DIS AG ist Evelin Schindler für die Bereiche Office & Management zuständig. Gut ausge-

bildete Fach- und Führungskräfte sitzen ihr oft gegenüber und bekommen von ihr eine neue berufliche Perspektive.

Wenn sich Firmen mit Anforderungsprofilen an sie wenden, findet sie Personallösungen, die maßgeschneidert für die sich schnell verändernden Märkte sind.

„Besonders stolz bin ich, dass unser Unternehmen auch 2006 von der Zeitschrift Capital das dritte Mal in Folge wieder als bester Arbeitgeber ausgezeichnet wurde. Wer mit „menschlichem Kapital“ arbeitet, sollte bei sich selbst anfangen.“

◆ GT





Sook-Young Schober
Präsidentin des Vorstandes der Chopin-Gesellschaft Hannover e.V.

„Mit unseren Konzerten wollen wir junge Künstler bekannt machen sowie einem breiten Publikum die klassische Musik nahe bringen.“



Rita Girschikofsky, Präsidentin des Niedersächsischen Leichtathletik Verbandes

1994 war sie die erste Frau, die einen großen Sportverband in Niedersachsen geführt hat. Sie engagiert sich für Kinder und Jugendliche in sozialen Brennpunktgebieten



Dr. Rosenmarie Elisabeth Wallbrecht
Gründerin und Vorsitzende der "Hannöverschen Tafel e.V."

"Die Tafeln in Deutschland gelten als die größte soziale Bewegung unserer Zeit und eine der großen Erfolgsgeschichten des Social Sponsorings in Deutschland."



Dr. Iris Klaußen
Leiterin Kommunikation und Pressesprecherin der Stiftung Universität Hildesheim

"Als 'Profilerin' in der Wissenschaftskommunikation gebe ich Informationen ein Gesicht. Die Hildesheimer Kinder- und Familienuni ist mein Ziehkind."

„Auch das Ausreiten mit allen drei Generationen in die Natur brauche ich für den inneren Ausgleich, um als Unternehmerin, Mutter, Tochter oder Schwester die Kraft für große Taten aufzufrischen.“



Friederike Böhm, die bekannte Modelady aus Hannovers Schillerstraße

Menschen muß man einfach lieben

Schon als Jugendliche ist ihr die Welt der Mode ans Herz gewachsen. Nach ihrem Studium der Textilbetriebswirtschaft vor 15 Jahren zog es Friederike Böhm in das Modeunternehmen ihrer Mutter Margaretha in die Schillerstraße. Mutter und Tochter haben vieles gemeinsam: Sorgfalt, Fleiß, Ehrlichkeit, Vertrauen und Zivilcourage. Alles Tugenden, die den Erfolg von Friederike Böhm ausmachen.

„Aber ganz besonders das ‚Menscheln‘ ist wichtig“, sagt Friederike Böhm mit Blitzen in den Augen, „in meinem Beruf muß man die Menschen lieben und alles für sie tun wollen. Es sind die Schicksale der Menschen, die mich interessieren.“

Dabei steht die Familie natürlich an erster Stelle. Diese gibt ihr Kraft und Energie für alle ihre unternehmerischen Anstrengungen und Visionen. Daher lässt sie sich auf großen Einkaufsfreien

nur allzu gern von ihrem ältesten Sohn Frederico begleiten. Er beweist bereits mit 12 Jahren ein besonderes Gespür für Farben.

Sicherlich habe sie auch schon mal ihrer Familie gegenüber ein schlechtes Gewissen, wenn der Beruf in den Vordergrund rückt. Doch eine genau abgestimmte Tagesplanung sorgt dafür, dass sich Arbeit und Familie unter einen Hut bringen lassen. Oft besuchen sie auch ihre drei Kinder im Geschäft.

Die begeisterte Reiterin veranstaltet einmal im Jahr ihre Modenschau in der Reithalle des elterlichen Rittergutes. Dann werden bekannte Marken wie Laurél, Ribhoff, St.John, Hauber und Maria Grazia Severi vorgeführt.

Der Verband der Unternehmerinnen liegt ihr besonders am Herzen. Hier kann Friederike Böhm mit ihrem reichen Erfahrungsschatz Existenzgründerinnen und Kolleginnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Darüber hinaus ist sie Mitglied des Lions Club Aegidius und zeigt damit, dass bei ihr soziales Engagement eine tragende Rolle spielt.

„Auch in Zukunft gibt es in allen Bereichen noch viel zu tun“, ist sich Friederike Böhm sicher. Ob in Hannover oder in Bolzum. **AG** ♦

Joseph Ribkoff



M. B. Moden

MARGARETHA & FRIEDERIKE BÖHM

Schillerstraße 29
30159 Hannover
Telefon 05 11 / 3 63 17 72
Telefax 05 11 / 3 63 23 33

